

# Südlich.

## J M & I R R

Die stürmische und heftige Brise nach  
Louisville, Nashville, Memphis, Chattanooga, Atlanta, Savannah, Jacksonville, Mobile and New Orleans.

Es ist vorbehaltlich für Passagiere nach dem Süden, eine direkte Route zu nehmen.

Palast-, Schlaf- und Parlor-Wagen zwischen Chicago und Louisville unter St. Louis und Louisville ohne Wagenwechsel.

Comfort, Schnelligkeit und Sicherheit bietet

"Jeff" die alte unverlässige

B. M. & B. R. R.

H. R. Dering,  
Assistant General Passenger-Agent,  
Nashville, Washington and Illinois Sts., Indianapolis.

E. W. McKENNA, Superintendent.  
Chicago, St. Louis and Pittsburgh Railroad.

Seit-Tabelle für durchgehende und Lokal-Züge.  
Vom 17. Februar 1888 an:

Züge verkehren das Union-Bureau, Indianapolis, wie folgt:

Stationen.	Zeitung	Postage	Zeitung	Postage
Indianapolis	4:20 P.M.	10:15 A.M.	4:55 P.M.	4:00 A.M.
Anderson	5:15 P.M.	11:15 A.M.	5:30 P.M.	4:15 A.M.
Middletown	6:30 P.M.	12:30 A.M.	7:15 P.M.	5:30 A.M.
Dayton	8:05 P.M.	1:30 A.M.	8:35 P.M.	6:30 A.M.
St. Louis	9:15 P.M.	2:15 A.M.	8:45 P.M.	7:15 A.M.
Lebanon	10:30 P.M.	3:15 A.M.	9:45 P.M.	8:15 A.M.
Cincinnati	11:30 P.M.	6:30 A.M.	11:30 P.M.	9:30 A.M.
Jefferson	12:30 P.M.	7:30 A.M.	12:30 P.M.	10:30 A.M.
Newark	1:30 P.M.	8:30 A.M.	1:30 P.M.	11:30 A.M.
Steubenville	2:30 P.M.	9:30 A.M.	2:30 P.M.	12:30 P.M.
Wheeling	3:30 P.M.	10:30 A.M.	3:30 P.M.	12:30 P.M.
Pittsburgh	4:30 P.M.	11:30 A.M.	4:30 P.M.	12:30 P.M.
Garrison	4:45 P.M.	12:45 A.M.	5:15 P.M.	1:15 A.M.
Caltimore	7:45 P.M.	1:45 A.M.	8:15 P.M.	2:15 A.M.
Baltimore	8:00 P.M.	2:00 A.M.	8:30 P.M.	2:30 A.M.
Washington	8:30 P.M.	2:30 A.M.	9:00 P.M.	3:00 A.M.
New York	1:21 P.M.	7:30 A.M.	1:21 P.M.	7:30 A.M.
Boston	8:25 P.M.	7:00 A.M.	8:25 P.M.	7:00 A.M.

\* Zeitablauf + Zeitung, ausgenommen Sonntags.

Baltimore's "Athenaeum," Hotel, "Palace" und "Westin's" sowie das "Union-Hotel" sind ein Wagnis, welches Baltimore und Washington umfasst.

H. R. Dering, A. S. G. & C. Morton, Genl. Passagier- und Güter-Agent, Union and Illinois Streets, Indianapolis.

James W. Green, Manager, Columbus, Ohio.

G. A. Ford, Genl. Passagier- und Güter-Agent, Indianapolis.

W. H. Dering, Genl. Passagier- und Güter-Agent, Indianapolis.

Dem zentralen Augenblick ging der Graf von Maisonneuve, welcher der Assessor grüßte, an ihnen vorbei.

"Das war mein Graf," sagte Dagobert leise. "Ich wünschte, daß er hierher kommen möge, und Delattre zu regoszieren. Vielleicht erkennen er in ihm den Sohn seines Gartners."

"Auch damit machen Sie keinen Eindruck bei den Damen," erwiderte der Justizrat, "und dann läßt sich aus diesem verhantastischen Verhältnis in Bezug auf den Heirat und das Verhältnis zwischen dem Vater und dem Sohn eines Handwerkers sehr leicht machen!"

"Die Kurhausstaufen liegen Ihnen wohl schwer im Magen?" erwiderte die Doktorin. "Ich sage es Ihnen ja vorher."

"In der Tat, ich glaube, das allein ist die Ursache des Blutandrangs nach dem Koffer," erwiderte Delattre mit erzwungenem Lächeln; dann ging er rasch von dannen.

Jacques Legrand sprach mit einem jungen Mädchen, das sich hastig entfernte, als Delattre sie sah.

Dieser hatte Ratte nicht erkannt und mochte sich überwohl überhaupt nicht mehr erinnern; die Begegnung mit ihr war ja eine sehr kurze und flüchtige gewesen. "Was Ihnen die hier so gut gefallen ist," erwiderte Legrand mit erzwungenem Lächeln; dann ging er rasch von dannen.

Delattre fand ihm einen Blick voll umjagbarer Hoffnungen; dann schritt er, ehe er zu seiner Braut zurückkehrte, noch eine geräumige Strecke auf, um der Wuth, die in ihm tobte, Herr zu werden.

"Sie wissen, was Sie erwarten, wenn Sie mir das Blut verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

"Ich glaube nicht, daß ich mir von Ihnen darüber beschreiben lassen muß," sagte Legrand; "ich werde gehen, wohin es mir gefällt."

"Geben Sie ein Recht, die Fragen an mich zu richten!" erwiderte Legrand ratlos. "Kann ich hier nicht ebenso gut mein Geld verzeihen, wie Sie?"

"Nein!"

"Ah, weshalb nicht?"

"Weil Sie nicht in die Gesellschaft passen, die hier verkehrt. Bleiben Sie unten im Dorf bei den Fischern, vielleicht werden Sie dort gebüdet."

</